AIIschwadur

Vereinszeitung des IPZV-Allgäu/Schwaben e.V.
Ausgabe 02/2008

Wasserspiel Foto: Alexandra Firak

Inhalt

Vorwort	3
Termine IPZV Allgäu/Schwaben e.V.	4
Anzeigen	9
Zucht	11
Freizeit	12
Sport	25
Jungpferde	26
Antrag für Neumitglieder	31
Antrag auf Jugendförderung	32
Vorschau Allschwadur/Anzeigenpreise	33
Adressen der Vorstandschaft	34

Impressum

Herausgeber: IPZV Allgäu/Schwaben e.V.

Redaktion: Petra Jaser
Plattenweg 4
86850 Fischach
Tel.08204 90040
Fax.08204 90050
allschwadur@ipzv-allgaeu-schwaben.de
http://www.ipzv-allgaeu-schwaben.de

Gestaltung: Petra Jaser & Wolfram Metzner

Vorwort

Liebe Mitglieder,

die Veranstaltungen rund um das Islandpferd sind überall in vollem Gange, egal ob Turniere, Wanderritte oder nur „menschliche“ Treffen – eines haben alle Aktionen gemeinsam – die rege Teilnahme unserer Mitglieder.

Am Alpenhof in Isny, auf Wanderritten oder gar im fernen St. Radegund in Österreich - um nur einige Orte zu nennen - sind wir stets in größeren Rudeln zu finden. Es freut mich, dass wir so viele aktive Mitglieder haben!

Die Aktivitäten des Vereins für das restliche Jahr haben wir auch in trockenen Tüchern, soll heißen:

Das Vereinsgrillfest bei Gabi und Christoph findet am
23. August bei jedem Wetter statt.
Unser Highlight, das (S)Passchampionat bei Fam. Mairhörmann findet am
20. September statt - da sind wir allerdings auf die Mithilfe des Wettergottes angewiesen!
Einen Zirkuskurs bieten wir in Bobingen am 19. Oktober auch an!
Unser Allschwadur bekommt auch immer vielfältigere Artikel – vielen Dank an die fleißigen Schreiber. Wir freuen uns über jeden Beitrag, egal ob es Berichte über Veranstaltungen oder einfach die persönlichen Gedanken sind: Immer her damit - am liebsten mit einem Bild dazu.

Wir freuen uns über Eure Teilnahme und wünschen Euch schöne entspannte Herbstritte!

Euer
Wolfram Metzner
1. Vorsitzender IPZV Allgäu/Schwaben e.V.

IPZV Allgäu-Schwaben e.V.

Termine IPZV Allgäu/Schwaben e.V.

Für das zweite Halbjahr 2008

Wir freuen uns auch in diesem Jahr wieder auf unser Vereinsgrillfest!

Diesmal gibt es leckeres italienisches Buffet.

Termin: 23. August 2008

Beginn: 19.00 Uhr

Auch bei schlechtem Wetter!

Kosten: übernimmt der Verein

Wegbeschreibung:

Unser Vereinsfest findet bei

Gabi und Christoph Gronde
Auholzweg 21 b
89407 Dillingen

statt

(Nach der Donaubrücke links, Zufahrt Georg-Schmid-Ring (rechts gelbes Haus)
Wie wir Christoph kennen, hängt sicherlich eine isländische Fahne am Gartentor☺

Anmeldung bis spätestens 17.08.2008 an:
Petra Jaser, Tel. 08204-1769 oder 08204-90040

Termine IPZV Allgäu/Schwaben e.V.

Vereinsturnier (S)Passchampionat in Ustersbach oder „Spass mit Pass“

Termin 20.09.2008 in Ustersbach
Bewerbe:
Speedpass 100 Meter
Leichte Passprüfung
Galopprennen 100 Meter
Töltrennen 100 Meter
Trabrennen 100 Meter
„slow Motion“ langsamster Passer

Achtung: Keine Prüfung wird nach Fipo gerichtet – wir sehen den Spaßfaktor im Vordergrund, nicht die Noten.

Jeder kann mitmachen!

Nenngeld: 10 Euro pro Teilnehmer
Paddockgebühr 5 Euro pro Pferd

Jugendliche bis 18 Jahren werden extra gewertet
Schnell anmelden bis zum 01.09.2008 bei Petra Jaser 08204-1769
Begrenzte Teilnehmerzahl!!

Nass im Pass und trotzdem Spaß: Darri und Priska Foto: Martin Gutmann

Nennung

zum Vereinsturnier (S)Passchampionat in Ustersbach
oder„Spass mit Pass“ Termin 20.09.2008 in Ustersbach

Pferd:
Reiter:

Das Pferd wird für die folgenden Prüfungen genannt:

Jugendliche bis 18 Jahre	Erwachsene
☐ **Speedpass 100 Meter**	☐ **Speedpass 100 Meter**
☐ **Leichte Passprüfung**	☐ **Leichte Passprüfung**
☐ **Galopprennen 100 Meter**	☐ **Galopprennen 100 Meter**
☐ **Töltrennen 100 Meter**	☐ **Töltrennen 100 Meter**
☐ **Trabrennen 100 Meter**	☐ **Trabrennen 100 Meter**
☐ **„slow Motion“ langsamster Passer**	☐ **„slow Motion“ langsamster Passer**

Nenngeld: 10 Euro pro Teilnehmer
Paddockgebühr 5 Euro pro Pferd

Mit meiner Unterschrift erkenne ich an, dass die Teilnahme an der Veranstaltung und die Unterbringung der Pferde auf eigene Gefahr geschehen. Während der gesamten Veranstaltung bleiben Reiter/Besitzer Tierhüter gem. §834 BGB. Veranstalter, Ausrichter, Turnierleiter und Richter schließen jede Haftung, soweit gesetzlich zulässig aus. Der Haftungsausschluss gilt nicht für Schäden aufgrund von Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie für sonstige Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung beruhen. Es wird versichert, dass das Pferd ausreichend haftpflichtversichert ist. Der Reiter/Besitzer verpflichtet sich, Veranstalter, Ausrichter, Turnierleiter und Richter von Ansprüchen Dritter freizustellen, die auf Schäden beruhen, die durch das Pferd oder den Reiter/Besitzer verursacht wurden. Es wird versichert, dass das Pferd gesund ist, aus einem gesunden Bestand kommt und einen wirksamen Impfschutz gegen Husten besitzt. Ich bin einverstanden, dass meine Angaben aus organisatorischen Gründen evtl. per EDV gespeichert werden. Die Ausschreibung wird in allen Punkten anerkannt.

Unterschrift:_____ Datum _____

Bei minderjährigen Name und Unterschrift des Erziehungsberechtigten!

Unterschrift Erziehungsberechtigter:_____

Datum _____

Name und Anschrift:

Termine IPZV Allgäu/Schwaben e.V.

Zirkuskurs
mit Sandra Zunterer

Endlich ist es so weit. Am Sonntag, 19. Oktober findet am Virthahof in Bobingen (www.virthahof.de) der erste Zirkuskurs mit Sandra Zunterer (www.spassmitpferd.de) statt. Bei großer Nachfrage zusätzlich am Samstag, 18. Oktober.

Sandra Zunterer auf ihrem Spanier-Wallach „Diego“

Sandra Zunterer trainiert seit mehreren Jahren Pferd und Mensch. Dabei legt sie Wert auf die Tatsache, dass ein Pferd nicht etwa besonders begabt sein muss, sondern dass ihre Kurse bei jedem Pferd zum Erfolg führen. Sie nennt ihre Trainingsmethode "Freiheitsdressur", sie basiert auf völligem Vertrauen zwischen Mensch und Pferd. Nur so ist es möglich, dass sich das Pferd z.B. niederkniet. Diese vertrauensbildenden Lektionen führen nicht nur dazu, daß Ihr Pferd mit Spass einige bemerkenswerte Kunststücke lernt, sondern auch dazu, daß man plötzlich einen viel besseren und innigeren Zugang zu seinem Pferd hat. Dies wird bei jeder Arbeit mit dem Pferd eine nützliche Grundlage sein!
Durch ihre zahlreichen Showauftritte, bei z.B. „Pferd International“ in München/Riem, im „Skyline Park“ und auf dem Pferdefestival in Bad Wörishofen ist sie weithin bekannt.

Ungefährer Ablauf:
Beginn ca. 10 Uhr, kurze Vorstellung, danach reiten alle Teilnehmer

- Regenschirm
- Fallschirm
- Seilspringen
- Ball spielen
- mit Besen reiten
- mit "RATSCHEN" reiten
- mit Glocken reiten

Mittagspause

Termine IPZV Allgäu/Schwaben e.V.

Nachmittags sind die Teilnehmer einzeln und können aus folgenden Kunststücken auswählen:

- Ja/Nein-Sagen
- Küsschen geben
- Zunge rausstrecken
- Dehnübungen, Beine heben
- "Kratzen“ am Knie des Hinterbeines
- Vorübungen zum Kompliment mit Beinlonge

Kursende ca. 16 Uhr

Mitzubringen sind:

- Leckerlis
- Sattel, Trense
- Handschuhe
- Stallhalfter, Führstrick
- Bandagen bzw. Gamaschen
- Gerte
- weiche Longe

Kosten: Kursgebühr ca. 75,- Euro, Verpflegung und Unterbringung extra

Davon Anzahlung von 25,- Euro bei Anmeldung

Teilnehmer: Maximal 6 Personen/Pferde pro Tag

Wir brauchen zusätzlich Helfer für einige Lektionen

Unterbringung fremder Pferde möglich

Zuschauer sind gerne willkommen.

Anmeldungen bitte bis 10. Oktober an:
Petra Socher, Tel. 08868/362, email: PetraSocher@web.de

Anzeigen

Termine, die nicht über den Verein organisiert sind:

Kurs mit Villi Einarsson vom Menzingerhof: am 4./5. Oktober 2008 in Bobingen (Virthahof)

Kurs mit Gereon Wimmer am 24.10.08 bis 26.10.08 in Fischach, Info Petra Jaser

ZU VERKAUFEN:
Sörli fra Reykjavik:

Vierjähriger, großrahmiger, brauner Wallach (Stm:1,42m) mit kraftvollen Bewegungen.
Als Jährling von Island importiert, bis jetzt ekzemfrei.
Kurz angeritten. Geht viergängig in Bahn und Gelände, alleine und in der Gruppe.
Absolut umgängliches, problemloses Pferd.
VV. Hrafn fra Holtsmula
VM. Sörli fra Saudarkroki

Kontakt: 0176-29710925 oder Daniel.Patricia.Bubeck@t-online.de

Termine

MENTALES REITEN für Sport- und Freizeitreiter

Vortrag mit Fallbeispielen und anschließender Fragestunde

am 20. Sept., 14.00 Uhr, auf Gut Wildschwaige, 85455 Oberding

Referenten: Mag. Karin Haslgrübler (Klinische- und Gesundheitspsychologin, Sportpsychologin)

Gereon Wimmer (Trainer B)

Wir kennen das ja alle: Nach einem Sturz sind wir blockiert, auf dem Turnier springt das Pferd nicht mehr links an, im Gelände packt uns die Nervosität vor möglichen Schreckgespenstern ....

Um damit besser klarzukommen wird uns Karin eine Einführung in die Sportpsychologie geben und uns in die Geheimnisse der psychologischen Trainingmethoden einweihen. Mit Gereon zusammen werden Fallbeispiele erläutert und anschließend werden praktische Übungen auch mit dem Pferd demonstriert. Zum Abschluss gibt es eine Diskussion mit Fragestunde.

Die mentale Einstellung beim Reiten wird oft unterschätzt. Dieser Vortrag wird uns sicher zu einem (noch) entspannteren Umgang mit unseren Pferden führen.

Kosten: 35.- Euro (für Schüler, Studenten, Senioren, etc 25.- Euro)

Für Interessenten besteht die Möglichkeit am Sonntag eine individuelle Einheiten à 45 min. (50.- Euro) bei Karin zu buchen.

Info und Anmeldung: Alexandra Firak, 0171.3611666
alexandrafirak@hotmail.com

Zucht

Zucht-Termine 2008:

Die Termine für die Fohlenbrenntour 2008 stehen fest:

- 29.09. Etzenberg (Drechsel); evtl. Schönberg/Deining (Amend)
- 30.09. Großholzleute (Füss)
- 01.10. Unterbronnen (Reisinger)
- 02.10. morgens Kreuzwertheim (Werner), mittags Bad Brückenau/Oberbach (Glück)
- 03.10. Wurz (Reber)
- 04.10. morgens Neureichenau (Samplawsky), mittags Haidmühle (Holtkotte)
- 05.10. Adlkofen (Wagner)

Kindergarten Foto: Alexandra Firak

Flotter Ritt im Sonnenschein
Erster Wanderritt des Vereins führt durch die Westlichen Wälder

Endlich – nachdem die zwei angesagten Ritte im Vorjahr wegen schlechtem Wetter ausgefallen waren: Diesmal herrschte wahres Bilderbuchwetter! So stand einem fröhlichen Start zum Wanderritt in die Westlichen Reiter, den die Islandpferdereiter vom Virthahof bei Augsburg-Bobingen für den IPZV Allgäu/Schwaben veranstaltet hatten, nichts mehr im Weg.

Die Frühlingssonne lachte am strahlend blauen April-Himmel, als sich 13 Reiterinnen und ein Reiter – Christoph Gronde war der wackere Hahn im Korb – am Virthahof trafen, der praktisch direkt an den Westlichen Wäldern liegt. Julischka, ein Großpferd, das die Gruppe begleitete, schlug sich beim Wanderritt wacker und wurde zum „Ehrenisi“ ernannt.

Schon kurz nach dem Hof wagte die Gruppe noch in der Wertachebene den ersten gemeinsamen Trab in Richtung Wald, denn die Pferde wollten laufen, und allzu langweilig sollte das Tempo ja auch nicht sein. Es klappte! Brigitte Fischer hatte als ortskundige Ausreiterin eine ziemlich verlängerte Strecke zum Ziel, der Ausflugsgaststätte Engelshof, ausgesucht. Über bewaldete Hügel ging es im Schritt und in längeren flotten Trabphasen hinunter ins Tal zu den Burgwaldener Weihern, an denen es wegen des sonntäglichen Freizeitverkehrs dann in gemessenem Schritt-Tempo vorbei ging. Viel Bewunderung fand die Islandpferdegruppe bei den Ausflüglern rund um die Burgwaldener Gaststätte.

Aufbruch! Foto: Petra Jaser

Karin und Ines sind startklar Foto Petra Jaser

Dann führte der Weg wieder bergauf – die Scheppacher Kapelle sollte erstes Ziel und Rast sein. Vor der Kapelle, die 1601 vom Kloster Oberschönenfeld erbaut wurde, ein bekannter Marienwallfahrtsort ist und seit neuestem auch auf dem Jakobspilgerweg liegt, durften sich Pferde und Reiterinnen ausruhen: ein besinnlicher Platz, das kleine Kirchlein, die schöne Wiese mit den Bänken, der zauberhafte Frühlingswald und die kleinen Weiher in der Nähe.

Jetzt war es nicht mehr weit zum Engelshof, der für die Augsburger ein beliebtes Wanderziel zu allen Jahreszeiten ist. Noch dazu hat sich der Hof auch freundlich auf Reitgäste eingestellt: Eine große Anbindestange steht für die Pferde zur Verfügung. Schneller als erwartet war die Gruppe dort, das zügige, aber doch kontrollierte Tempo ließ uns 45 Minuten früher ankommen. Die Pferde wurden mit Wasser versorgt und durften sich ausruhen, die Reiter ließen sich ein schwäbisches Mittagessen schmecken. Dann ging es, auf kürzerem Weg, wieder zurück. Galopp ja oder nein? Das war nun die Frage, und weil bislang alles gut gegangen war, wählte man einen langgezogenen Berg auf dem Rückweg, der normalerweise „frei“ von Radlern und Spaziergängern ist. Da konnten sich die Pferde nun ordentlich austoben, und die Reiter freuten sich nicht weniger. Schritt und Trab brachte die Truppe dann auf den Hof zurück, wo Heike Kourim-Rubach mit Kaffee und selbst gebackenem Apfelkuchen wartete. Alles in allem: wunderschöner Sonntag!

Petra Krauß-Stelzer

Sonntag – Passt!
Das Ustersbacher Pass-Kränzchen

Wir Passreiter aus den Stauden haben ja alle schon das passende Alter für ein gediegenes Kaffee-Kränzchen. Stattdessen wollen wir mit unseren isländischen Fünfgangzicken auf ’s Turnier und davor Pass-Atmosphäre proben. Und so war die Idee geboren, den Sonntagnachmittag zum gemeinsamen Absolvieren von Passprüfungen zu nutzen.
Ein passender Weg ist schnell gefunden: Direkt auf den Mairhörmannschen Stall in Ustersbach zu. Vorbei an einer Pappel-Allee. Zum Glück ist die da, der dahinter munter plätschernde Bach könnte von unseren Ponies als Grenze nicht ernst genommen werden, nicht alle sind wasserscheu genug.

Zahlreiche Zuschauer säumten den Passweg.... Foto Martin Gutmann

Ganz ordentlich messen wir 25m, 50m, 120m ab und markieren den Feldweg mit ROSA Farbe. Ein bisschen Love Parade Feeling schadet ja auch nicht. Ohne den Kater vom Vorabend wäre der Strich sicher gerader geworden... In der Entfernung donnert schon ein Gewitter.
Nicht reitende Zaungäste sind Sprecher, Richter, Wegstreckenmarkierung und Hof-Fotograf. Und lassen sich von ein bisschen Regen nicht abschrecken.

Freizeit

Und es kommt unmittelbar Turnier-Feeling auf, als es heißt: „Prüfungsbeginn in 5 Minuten! Startreihenfolge Priska, Petra, Ulli, ...“ Aufregung bei Pferd und Reiter liegt in der Luft. Man macht sich noch ein bisschen verrückt, indem man die Strecke an einander vorbeiheizt. Es beginnt zu schütten.

Ulli und Jona – die explosive Mischung Foto Martin Gutmann

Egal, es geht los! Mal mehr, mal weniger spektakulär geht es flott an der Allee entlang. Wir haben den Eindruck, es regnet von Minute zu Minute mehr. Schon beim zweiten Lauf sind alle nass bis auf die Unterhose, die Cordhose braucht zwei Tage zum Trocknen. Drei Runden ziehen wir durch. Schließlich sollen die Zuschauer was geboten bekommen, wenn sie schon nass werden.

Die etwas andere Art, den Sonntag zu verbringen.

Coole Bilder haben wir jetzt allemal – schaut selbst. Das machen wir wieder!

Uli Fiedler

Unbeschwert über Hindernisse
Freispringen ist eine schöne Abwechslung für Islandpferde

Bobingen. Ab und zu mal ein bisschen springen? Für viele Islandpferdereiter ist das eine Übung, die sie scheuen – ist doch das Überwinden von Hindernissen eher eine klassische Disziplin der Großpferde-Reiterei. Aber so spektakulär wie bei den Champions muss es ja nicht sein. Kleine Hindernisse tun ´s auch, schließlich muss man in Wald und Flur auch mal über einen umgefallenen Baumstamm drüber. Bei den Reitabzeichen-Prüfungen für Islandpferde gehört das Springen schon lange zu den Prüfungsaufgaben. In ruhigem Trab über Bodenricks zu reiten, ist eine gute Vorübung dafür, die nicht viel Mut erfordert.

Foto: Kai Schwarz

Völlig entspannend hingegen für den Reiter ist das Freispringen der Pferde, und vermutlich für das Pferd auch.... Auf dem Virthahof bei Bobingen (Landkreis Augsburg) findet deshalb einmal pro Monat ein Freispringen in der Halle statt: zur Lockerung der Pferde, zur Abwechslung vom Reitunterricht, zur Vorbereitung für das Springen unter dem Reiter. Die Pferde lernen, ein Hindernis gezielt anzugehen, sie strecken sich, geben den Rücken her, Aufmerksamkeit und Reaktionsvermögen werden geschult, Sprung- und Schnellkraft trainiert dabei richtig.

Freizeit

Gerne nehmen auch die Islandpferdereiter/innen am Virthahof das Angebot von Pferdewirtschaftsmeister Wolfgang Dörband an, der eigens für das Freispringen eine Gasse mit verschiedenen Hindernissen in der Halle aufbaut, didaktisch durchdacht natürlich, vom niedrigen zum höheren Hindernis, vom Kreuzsprung, bei dem das Pferd die Mitte taxieren kann, bis letztlich zum Oxer, der einen hochweiten Sprung erfordert. Der Reiter führt sein Pferd an der Hand im Trab in die Springreihe und lässt es dann frei – und schon gehts los.

Foto: Kai Schwarz

Unsere Islandpferde bewältigen mit Begeisterung und mit einer vorher nicht geahnten Leichtigkeit die Sprungreihe und werden dabei oft richtig übermütig. Sie springen energischer, höher und weiter, als wir uns das vorstellen konnten, und von Mal zu Mal geht es besser. Am Schluss sind sie richtig locker. Jetzt kann man reiten!

Petra Krauß-Stelzer

Freizeit

Pfingstreitkurs bei Ines Hundrieser

Am Pfingstwochenende war es mal wieder so weit: Reitlehrgang bei Ines Hundrieser in Holzgünz bei Memmingen.
Gut gelaunt trafen wir uns Samstag Früh zur ersten Besprechung, Vorstellung und Gruppeneinteilung. Bis auf 2 neue Gesichter kannten sich alle schon recht gut- eine nette Gruppe von ganz unterschiedlichen Reitern... vom Freizeit- bis zum aktiven Turnierreiter alles dabei.
Nach der 1. Ovalbahn- Reitstunde wurde hervorragend für das leibliche Wohl der ganzen Mannschaft gesorgt- Spargel en masse, zubereitet von Christina (vielen Dank!!)
Am Nachmittag ging es weiter mit Halle, für manche ein eher leidiges Thema :)
Sonntag kam dann die Video-Kamera zum Einsatz... bei leckeren Nudeln mit Spinat-Sahne-Soße à la Bianca durfte sich dann jeder auf Video bewundern oder auch erschreckt feststellen dass sich der Oberkörper wirklich zu weit vorne befindet, wie Ines das schon ewig predigt.
Nachmittags ging es dann noch einmal in die Halle, wo die Turnierreiter ihre Gehorsam-Prüfung üben durften („Also ehrlich- da war nicht das Geringste einer Galoppverstärkung zu erkennen- du bist einfach NUR geknattert“)

Die schöne Nótt! Foto: Stenger

Freizeit

Der Montag beinhaltete 2 Ovalbahnstunden und dazwischen Theorie-Unterricht in der schönen prallen Sonne (so mancher hat einen schlimmen Sonnenbrand erlitten...)
Ines erklärte und diskutierte mit uns ausführlich die Ausbildungsskala, wobei sie so einige Erklärungen mit einer wirklich anschaulichen, artistischen Vorstellung unterstrich (leider weigerte sie sich, sich fotografieren zu lassen).

Ein wirklich gelungener Kurs, der den verschiedenen Ansprüchen gerecht wurde und allen Teilnehmern sehr viel Spaß bereitet hat!
Wir freuen uns schon auf den nächsten Lehrgang!
Pilar Stenger

Ein Leckerli für Jona Foto: Martin Gutmann

Anlaufpunkt für Kutschfahrer

In Bobingen gibt es einen Kutscherstammtisch – Auch Islandpferde werden angespannt

Bobingen. Vor der Kutsche gehen – ist das auch etwas für Islandpferde? Und ob! Es macht ihnen sichtbar Spaß. Am Virthahof in Bobingen, einem Großpferdestall mit Offenställen für mittlerweile über 32 Islandpferde, werden nicht nur regelmäßig Großpferde eingespannt, sondern auch Islandpferde: eine willkommene Abwechslung für die vielseitigen Isländer, die halt ab und zu ein paar Schritte brauchen, bis sie vor der Kutsche vom Tölt (oder Pass) zum gleichmäßigen Trab kommen.

Kutschfahrer aller Pferderassen haben am Virthahof nun einen Anlaufpunkt. Denn seit einiger Zeit gibt es dort einen Stammtisch für Kutschenfahrer und Interessierte, ganz unabhängig von der Pferderasse. Wir treffen uns einmal monatlich an einem Freitag um 19.30 Uhr auf dem Virthahof.

Im Sommer, d.h. solange es um diese Zeit hell ist, fahren wir, wenn das Wetter mitspielt, meistens mit bis zu vier Kutschen eine Runde durch Bobingen oder das Wertachtal, wobei möglichst jeder fachkundige Mitfahrer mal an die Leinen kommt. Dabei werden sowohl die Privatpferde der Fahrer, als auch Schulpferde des Virthahofs eingespannt. Die Kutschen sind teilweise Privateigentum der Fahrer, in der Mehrzahl jedoch von Wolfgang Dörband, dem Verwalter und Teilhaber des Hofes und von Peter Gawronski zur Verfügung gestellt.

Zweispännig Fahren will gelernt sein Foto: Petra Krauß-Stelzer

Freizeit

An diese Ausfahrten schließt sich ein geselliges Beisammensein an, man isst gemeinsam und tauscht vor allem Erfahrungen aus. Während der Wintermonate beschränken sich unsere Treffen auf das Letztere, wobei aber auch hin und wieder sehr interessante Lehrfilme gezeigt werden.

Den Kutscherstammtisch gibt es mittlerweile seit ca. zwei Jahren. Begonnen hat es damit, dass einige Reiter des Virthahofs ,inspiriert durch die Kutschenquadrille bei der Gestütsparade in Schwaiganger, das Fahrabzeichen gemacht haben .Damit nach bestandener Prüfung nicht alle Aktivitäten wieder einschlafen, kam der Vorschlag von Peter Gawronski, selbst begeisterter Fahrer und stolzer Besitzer mehrerer schöner Kutschen, den Stammtisch einzurichten.

Inzwischen haben wir noch „Zuwachs“ auf dem Hof bekommen- zwei neue Fahrabzeichen-Absolventen, einer davon mit Islandpferd – und es ist ein lustiger und interessanter Kreis geworden, der sich jederzeit über Neuzugänge oder Besuch von außen freut. Interessenten am Kutschfahren können übrigens auch bei Herrn Dörband Unterrichtstunden nehmen. Wir haben mit ihm bereits zwei Islandpferde eingefahren, die auch zweispännig gehen.

Samson und Fala gemainsam vor der Kutsche Foto: Petra Krauß-Stelzer

Interessenten sind willkommen

Das Datum der monatlichen Treffen kann man im Internet erfahren: www.virthahof.de, dann unter Reit- und Fahrverein und dort unter Vereinsmitteilungen. Zur Vorsicht sollte man vorher lieber nochmal anrufen, da manchmal Termine verschoben werden (Telefon 0176 / 234 95 111 Herr Dörband).

Heike Kourim-Rubach

Vom Kutschbock aus gesehen Foto: Petra Krauß-Stelzer

Freizeit

Süddeutsches Pferdefestival
in Bad Wörishofen am 28. und 29. Juni 2008

Respekt vor den Veranstaltern. Was da der Verband für Reit- und Fahrbetriebe Schwaben mit Hilfe der teilnehmenden Landesverbände hier auf die Beine gestellt hat. Ich selbst war das erste Mal dort, ich stellte es mir zwar groß vor, aber die Anlage, die Anzahl der Prüfungen, die verschiedenen Pferderassen übertrafen meine Vorstellungen. Das Festival war erwartungsgemäß umfangreicher als die vorhergehenden Veranstaltungen. 1480 Nennungen , 500 Pferde gingen teils in mehreren Prüfungen an den Start. Am gesamten Wochenende wurden 6000 Besucher gezählt.
56 Prüfungen waren ausgeschrieben: Quadrille, Schulpferde-Cup, Dressurreiten, Caprilli, GHP, Präzisions- und Aktionsparcours, Pony-Führzügel, viele Western-Prüfungen, Voltigieren, Gebrauchspferde-Wettbewerb, Wanderritte, Fahrprüfungen, Shetty Sport, Mounted Games und Wettbewerbe für Gangpferde. Auch die Zucht präsentierte sich vor Ort – besondere Rassen wurden von Pferde der Welt – Süd vorgestellt.

Der Breitensport gewinnt neben dem Turniersport nun auch in Bayern zunehmend an Bedeutung. Ein Schaufenster in den Breitensport bot die Abendveranstaltung am Samstag, die von Lukas Vogt moderiert wurde. Mit großem Interesse verfolgten die vielen Gäste das beeindruckende Schauprogramm, das einmal mehr unter Beweis stellte, daß Pferd und Reiter Partner und gemeinsam zu vielem fähig sind, wenn eine Vertrauensbasis vorhanden ist. Glanzpunkte der Abendveranstaltung waren unter anderem eine Freiheitsdressur sowie die eigens angereiste Quadrille aus Franken unter der Leitung von Maria Berner-Leis mit 32 Pferden und Reitern.

Ein sehr großes Turnier im Breitensportbereich. Ich bin total begeistert von dieser Veranstaltung. Man muß zwar etwas umdenken, um bei den anderen Rassen die Bewertungen verfolgen zu können. (andere Rassen andere Bestimmungen – aber das geht den anderen Rassen bei uns ja genauso. Es ist teilweise schon eine andere Welt.

Aber nun zu unseren Gangpferden: Die Prüfungen fanden Samstagnachmittags und Sonntag bis kurz nach Mittag statt. Zu meiner Begeisterung hatte ich Samstagmittag eine Gruppe von 8 Helfern zusammen. Hier nochmals **herzlichen Dank** für die spontane Helferaktion. Gemeinsam mit der Truppe von Sebastian Frisch wurde der Platz zu einer Ovalbahn umfunktioniert, das Richterzelt aufgebaut, Richterzettel, Preise und Schleifen für die jeweilige Prüfungen vorbereitet.

Drei, die sich mögen Foto: Alexandra Firak

Es funktionierte alles wie geschmiert. Es war interessant mal die andere Seite kennenzulernen, all die kleinen Arbeiten, die man als Reiter sonst nicht mitbekommt, die Helfer waren immer da, wenn sie gebraucht wurden (Auf – und Abbau der verschiedenen Prüfungen). Wir können dieses Wochenende als eine gelungene Veranstaltung mit guter Zusammenarbeit verbuchen.

Ich kann dieses Festival nur weiter empfehlen. Nächstes Jahr soll es noch größer werden. „Bundesdeutsches Festival“, vielleicht können wir auch wieder dabei sein, vielleicht sogar mit einer Quadrille oder ähnliches und unser Islandpferd somit noch bekannter machen.

Eurer Sportwart

Sport

Übersicht über den Fortschritt der Bayerncup -Teilnahme von Allgäu-Schwaben.

Es ist soweit, die Ausschreibung ist raus.
Am 08. August treffen sich die Interessierten zum ersten Infoabend des Bayerncups. Dort wird entschieden, wie trainiert wird, wie viele Mannschaften wir zusammenbringen, erste Vorschläge für das Stationsspiel und für den Namen.....

Falls sich noch Reiter melden wollen, diese sind immer herzlich willkommen, man kann nie genug haben.

Nun sind die anderen Mitglieder noch gefordert. Es wäre toll, wenn wir Eure Unterstützung beim Bayerncup selbst in Form von Zuschauer und Fans hätten. Ich bitte Euch, die Teilnehmer von unserem Verein dadurch zu unterstützen, sie nehmen sehr viel Arbeit auf sich, um daran teilzunehmen, und unseren Verein zu präsentieren.
Außerdem macht es einen riesigen Spaß.

Zeit:	11. – 12.10.2008
Ort:	Islandpferdegestüt Kernhof in 97892 Kreuzwertheim-Röttbach
Veranstalter:	IPZV- Unterfranken e.V, www.kernhof.de

Ihr habt ja noch ein wenig Zeit Euch das zu Überlegen. Aber zahlreiches Erscheinen würde ich mich sehr freuen.
Wir sehen uns beim Bayerncup – oder ???

Eurer Sportwart
Priska

Anmeldung bei **Priska Moser**
Tel. 0 90 71/ 79 45 93 (spät abends)
Handy (immer) 0173/917 57 16
email priskamoser@gmx.de

Ins Gleichgewicht reiten, nicht ins Gleichgewicht beschlagen

Seminar über Jungpferdeausbildung Anfang bei Familie Schwörer-Haag auf Schloß Neubronn

Obwohl ich ein Jungpferd habe, war ich zuvor unentschlossen, dieses Seminar zu besuchen. Aber die Neugierde hat gesiegt und war ich dann mit 60 Gleichgesinnten vor Ort.

Foto: Ariane Montenegro

TIEFE DEHNUNGSHALTUNG, bei der das Genick offen bleibt und das Pferd entspannt ist. Die Dornfortsätze werden auf diese Weise durch den Zug des Nackenbandes aufgerichtet.

Thomas Haag erklärte anfangs anhand rassespezifischer Gebäude von Islandpferden die Auswirkungen auf die unterschiedliche Gangmechanik von vier- und fünfgängig veranlagten Pferden. Obwohl mir viele Punkte bereits bekannt waren, bot dieses Seminar viele Neuigkeiten

Die Demonstration erfolgte anhand unterschiedlicher Pferde, vom rohen, scheuen Fünfgänger bis zum mehrfachen WM-Starter reichte das Pferdematerial.

Völlig rohe Pferde wurden ungeachtet ihrer Gangprobleme im Longierzirkel am Halfter bewegt. Schon von Beginn an legt Thomas Haag legt viel Wert auf das Abschnauben. Es signalisiert, dass sich die äußere Muskulatur entspannt, das Pferd sucht gleichzeitig vorwärts/abwärts, dabei zeigt das innere Ohr zurück und das äußere kommt vor. Das sind simple Anzeichen.

Die Dehnungshaltung ist erreicht, wenn das Pferd die Nase in Höhe des Buggelenks trägt. Gerne darf es sie auch tiefer halten, man spricht dabei von einer deutlichen Dehnungshaltung. Diese natürliche Grasungshaltung bringt automatisch mehr Ruhe ins Pferd, weil sie den Fluchtreflex unterdrückt und dehnt gut das Nackenband im hinteren Ansatz, so dass sich der Rücken vom Widerrist her ein Stück weit anheben kann. In der ruhigen Arbeitsphase findet das Pferd in dieser entspannten Position leichter zum Trab.

Jungpferde

Deutliches Abschnauben, Kauen und heben des Schweifansatzes zeigen dabei die Losgelassenheit an. Diese Dehnungshaltung ist in allen Gängen sehr unattraktiv, weil die Vorhand flach ausgreift und die Hinterhand hoch bleibt. Das Pferd jedoch fühlt sich wohl und ist entspannt, anders als bei erhobenem Kopf. Ein herausgedrückter Unterhals ist Stresshaltung und unter Stress ist kein entspanntes Lernen möglich.

Während der gesamten Ausbildung werden die Pferde allein auf Kappzaum bzw. einer Kombination aus Kappzaum und Zügel ohne jegliche Hilfszügel gearbeitet. Der Kappzaum erlaubt es, eine präzise Stellung zu fordern und wird später auch zum Reiten benutzt.
Der Vergleich zwischen dem rohen und weit ausgebildeten Pferd macht die muskulären Fortschritte im Laufe der Ausbildung sichtbar. Während das junge Pferd mit einer schlaffen, eher konkaven Oberlinie mit wenig Muskeln beschrieben werden kann, besticht das gut trainierte Pferd durch einen beachtlichen Muskelzuwachs auf der Oberlinie, der dieser eine konvexe Form gibt.

Foto: Ariane Montenegro

TAKTMÄSSIGES TOUCHIEREN AM INNEREN HINTERBEIN
Lässt sich das Pferd ruhig auf den Ausbilder ein, ist Antraben selbst auf einem kleinen Zirkel im Zuge der Ausbildung z.B. für den WM-Hengst „Frami“ kein Problem.

Besonders deutlich und für jeden Laien wird dies am Hals erkennbar. Der Unterhals bildet sich deutlich zurück und eine wohlgeformte Oberhalslinie fällt ins Auge.

Die Pferde werden im Schritt und Trab auf sehr kleinem Zirkel longiert. Auf einer Volte kann sich das Pferd besser orientieren, auch ist eine falsche Stellung nicht möglich. Das Antraben wird durch taktmäßiges touchieren des inneren Hinterbeines ausgelöst. Es soll ruhig und keinesfalls übereilt sein. Der häufig beobachtete Sprung beim Antraben ist ein Zeichen, dass die Schultern ungleich belastet sind. Die Stellung geht nicht durch. Das Pferd hechtet sich im Lostreten mit einem Sprung auf die Vorhand.

Jungpferde

Foto: Ariane Montenegro

DEUTLICH UNTER DEN SCHWERPUNKT FUSSENDES HINTERBEIN, in deutlicher Anlehnung bei korrekter Biegung in Dehnungshaltung: Ein wahrer Augenschmaus!

Bei Pferden mit viel lateraler Gangveranlagung kommt der Rolle eine positive Eigenschaft zugute, denn der Galopp besitzt eine Diagonale. So kann das Pferd über die Rolle gezielt an den diagonalen Takt herangeführt werden, ohne dass es überfordert würde.

Foto: Ariane Montenegro

SCHULTERHEREIN AN DER HAND
Was so spielerisch aussieht, bedarf einer wohlbedachten, gründlichen Ausbildung.

Ein weiterer Höhepunkt waren die bei der Handarbeit gezeigten Seitengänge Schulterherein und Kruppeherein. Der Wallach verringerte dann aber plötzlich eigenständig das Tempo, zögerte kurz und Thomas Haag erklärte mit einem Schmunzeln, dass er an dieser Stelle oft „Halbe Tritte“, eine Vorstufe der Piaffe oder Spanischen Schritt fordert. Staunende Gesichter am Bandenrand.

Abschließend wurden Fragen aus dem Publikum beantwortet. Trabstangen stellen einen mühsamen Weg zur Trabfindung des Pferdes dar. Trab ist für solche Pferde äußerst anstrengend, weswegen sie sich auch in den Strecken zwischen den Stangen im Schweinepass erholen. Entgegen seiner früheren Meinung, den Tölt beim Viergänger schon relativ früh in der Ausbildung mit einzubeziehen, geht Thomas Haag dazu über, diesen Pferden erst eine äußerst solide Grundausbildung zugute kommen zu lassen.

Jungpferde

Je mehr Trabveranlagung beim Pferd vorhanden ist, desto penibler muss die Basisarbeit gemacht werden. Wird dies unterlassen, wird Tölt nur durch einen weggedrückten Rücken möglich, bei dem das Pferd verspannt ist und in der Lateralen (Paß/Tölt) geht, zu erkennen an den massiv ausgebildeten Unterhälsen. Galopparbeit kommt in der Ausbildung relativ spät zum Zuge, wenn sich das Pferd koordiniert hat.

Auf die Frage nach der Gangbeeinflussung durch Beschlag/Gewichte antwortete Thomas Haag, man soll ein Pferd ins Gleichgewicht reiten, nicht ins Gleichgewicht beschlagen!

Petra Socher

Anzeige

Hoffentlich ist jetzt bald Ruhe Foto: Martin Gutmann

Antrag für Neumitglieder

Aufnahmeantrag

Ich beantrage die Aufnahme in den IPZV Allgäu-Schwaben. Die Satzung habe ich erhalten und erkenne sie an.
Mit der Abbuchung der Aufnahmegebühr sowie des jährlichen Mitgliedsbeitrages bin ich einverstanden.

Name: .....

Vorname: .....

Straße: .....

Wohnort: .....

Telefon: .....

Geb.-Datum .....

Die Mitgliedsbeiträge :

Erwachsene:	40 Euro
Familienmitglied bis 18 J:	8 Euro
Kind/Jugendl. bis 18 J.:	26 Euro
Aufnahmegebühr:	26 Euro

x----------x----------x----------
Ort Datum Unterschrift (bei Minderjährigen der Erziehungsberechtigte)

Antrag für Neumitglieder / Jugendförderung

Einzugsermächtigung

Name ______________________

Vorname ______________________

Geburtsdatum ______________________

Mitgliederstatus ☐ Erwachsener
☐ Familienmitglied b.18 J. ☐ Kind /Jugendl. bis 18 J.

Ich ermächtige hiermit den IPZV Allgäu/Schwaben e.V. widerruflich, den Jahresbeitrag für meine Mitgliedschaft am Fälligkeitsdatum von folgendem Konto abzubuchen:

Bank ______________________

Kontonummer ______________________

BLZ ______________________

Kontoinhaber ______________________

Datum, Ort Unterschrift (bei Minderjährigen der Erziehungsberechtigten)

✂✂

Antrag auf Jugendförderung durch den IPZV Schwaben-Allgäu **Nur für Mitglieder des IPZV Schwaben-Allgäu**	
Name / Anschrift Kursteilnehmer:	
Lehrgang:	**Dauer des Lehrgangs:** **vom** **bis**
Kursleiter (lesbar):	**Kursort:**
Bankverbindung: Bank: **BLZ:** **Kontonummer**	
Datum: **Unterschrift Erziehungsberechtigter:**	
Datum: **Unterschrift Kursleiter:**	

Vorschau Allschwadur

Vielen Dank an Euch für die vielen Artikel, die schönen Fotos und überhaupt!! Ohne Euch ist so ein Heft gar nicht möglich!

Der nächste Allschwadur erscheint im Dezember!

Bitte schickt mir Eure Artikel, Fotos, Leserbriefe und Sonstiges bis spätestens zum

30. November 2008

Anzeigenpreisliste Allschwadur:

2., 3. und 4. Umschlagseite:	**35,-- Euro pro Ausgabe**
1/1 Seite Innenteil	**25,-- Euro pro Ausgabe**
1/2 Seite Innenteil	**15,-- Euro pro Ausgabe**

Kleinanzeigen sind für unsere Mitglieder kostenlos!

Baugur geniesst den Sommer Foto: Alexandra Firak

Adressen der Vorstandschaft

1.Vorsitzender	**Wolfram Metzner** **Plattenweg 4** **86850 Fischach** **Tel. 08204 90060** **webmaster@ipzv-allgaeu-schwaben.de**
2.Vorsitzende & Geschäftsstelle	**Antje Sommerkamp** **Meichelbeckstr. 25** **87616 Marktoberdorf** **Tel. 08342 41239** **geschaeftsstelle@ipzv-allgaeu-schwaben.de**
Freizeitwart	**Petra Socher** **Altenstädterstr. 2** **86986 Schwabbruck** **Tel. 08868 362** **PetraSocher@web.de**
Jugendwart	**Ines Hundrieser** **Hauptstr. 78** **87752 Holzgünz** **Tel. 08393 922737**
Sportwart	**Priska Moser** **Eichwaldweg 4** **89407 Dillingen** **Tel. 09071/794593** **priskamoser@gmx.de**
Zuchtwart	**Alexander Mairhörmann** **Panoramastr. 3** **86514 Ustersbach** **Tel. 08236 1331** **Alexander.mairhoermann@web.de**
Referent für Öffentlichkeitsarbeit	**Petra Jaser** **Plattenweg 4** **86850 Fischach** **Tel. 08204 90040** **allschwadur@ipzv-allgaeu-schwaben.de**
Kassenwart	**Sonja Kraus** **Schloßstr. 18a** **89434 Blindheim** **Tel. 09074 2854** **kraus_sonja@web.de**
Schriftführer	**Klaus Beer** **Südendstr. 15** **86343 Königsbrunn** **Tel. 08232 77046** **info@optik-beer.de**

BERITT + UNTERRICHT

Ines Hundrieser
IPZV Trainerin A
Staatl. gepr.Pferdewirtschaftsmeisterin

Die Top-Adresse für Beritt und Unterricht in Süddeutschland.

Lehrgänge und Unterricht mit eigenem Pferd, auch bei Ihnen zu Hause.

Ovalbahn
Reithalle
Reitplatz
Longierhalle

AUSBILDUNGSSTALL KOPAR

Ines Hundrieser
Hauptstraße 78
D-87752 Holzgünz (Memmingen)
Tel.: +49 (0)8393 - 922737
Mobil: +49 (0)170 - 1165190
www.ausbildungsstall-kopar.de